
Produktname: TTF-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19401**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	38kDa

Antigen-Informationen

Genname	NKX2-1
Alternative Namen	NKX2-1; NKX2A; TITF1; TTF1; Homeobox protein Nkx-2.1; Homeobox protein NK-2 homolog A; Thyroid nuclear factor 1; Thyroid transcription factor 1; TTF-1
Gen-ID	7080.0
SwissProt ID	P43699
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem TTF-1, hergestellt. Aminosäurebereich: 27-76

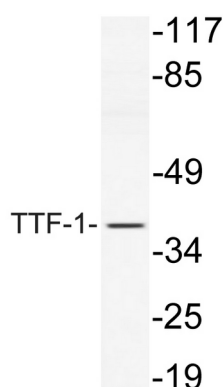
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein, das ursprünglich als schilddrüsenspezifischer Transkriptionsfaktor identifiziert wurde. Das kodierte Protein bindet an den Thyroglobulin-Promotor und reguliert die Expression schilddrüsenspezifischer Gene. Es reguliert aber auch die Expression von Genen, die an der Morphogenese beteiligt sind. Mutationen und Deletionen in diesem Gen sind mit benigner hereditärer Chorea, Choreoathetose, kongenitaler Hypothyreose und neonataler Atemnot assoziiert und könnten mit Schilddrüsenkrebs in Zusammenhang stehen. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. Dieses Gen teilt sich das Symbol/den Alias „TTF1 “ mit einem anderen Gen, dem Transkriptionsterminierungsfaktor 1, der eine Rolle bei der ribosomalen Gentranskription spielt. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2014], Krankheit: Defekte in NKX2-1 sind die Ursache der benignen hereditären Chorea (BHC) [MIM:118700]. BHC, auch bekannt als hereditäre Chorea ohne Demenz, ist eine autosomal-dominant vererbte Bewegungsstörung. Der frühe Symptombeginn (meist vor dem 5. Lebensjahr) und die Beobachtung, dass die Symptome in manchen BHC-Familien im Erwachsenenalter tendenziell abnehmen, deuten darauf hin, dass die Störung auf einer Entwicklungsstörung des Gehirns beruht. BHC ist nicht-progressiv, und die Betroffenen weisen eine normale oder leicht unterdurchschnittliche Intelligenz auf. Es besteht eine erhebliche inter- und intrafamiliäre Variabilität, die Dysarthrie, axiale Dystonie und Gangstörungen umfasst. Defekte im NKX2-1-Gen sind die Ursache für Choreoathetose, Hypothyreose und neonatale Atemnot (CHNRD) [MIM:610978]. Dieses Syndrom umfasst neurologische, Schilddrüsen- und Atemprobleme. NKX2-1 ist ein Transkriptionsfaktor, der an den Promotor schilddrüsenspezifischer Gene wie Thyroglobulin, Thyroperoxidase und Thyrotropinrezeptor bindet und diesen aktiviert. Entscheidend für die Aufrechterhaltung des Schilddrüsendifferenzierungsphänotyps. Könnte eine Rolle bei der Lungenentwicklung und der Surfactant-Homöostase spielen. PTM: Phosphoryliert an Serinresten. Ähnlichkeit: Gehört zur NK-2-Homeobox-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Homeobox-DNA-Bindungsdomäne. Gewebespezifität: Schilddrüse und Lunge.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des TTF-1-Antikörpers.